

Q4/17



Miebach Consulting
Automotive
Report

Vorwort



Christian Wibbe
Leiter Marktsegment Automotive



Michael Wegerer
Business Development Manager



Yannick Cafferty
Berater Marktsegment Automotive

Verehrte Leserinnen und Leser,

ausgelöst durch den Dieselskandal, der 2015 publik wurde, befindet sich die deutsche Automobilindustrie in einer Vertrauenskrise ungeahnten Ausmaßes. Hinzu kommt auch noch, dass es eine generelle Ungewissheit über die Antriebstechnologie der Zukunft gibt.

Waren im Gesamtjahr 2015 noch gut 48 Prozent der Neuzulassungen in Deutschland Dieselfahrzeuge, so sank der Dieselanteil – trotz kurzfristig initiiertener Rabattaktionen – bis August 2017 auf nur noch 38 Prozent.¹ In anderen wichtigen Märkten, wie den USA und China, hatte die Dieseltechnologie noch nie einen nennenswerten Anteil und wird sich im Schatten des Dieselskandals auch nicht dahin entwickeln. Auf Deutschland bezogen stehen nun Fahrverbote in zahlreichen deutschen Großstädten zur Diskussion – Stuttgart ist hier nur ein prominentes Beispiel.

Hinzu kommt die Unsicherheit bei der Frage, wie sich der Anteil der alternativen Antriebe in den kommenden Jahren entwickeln wird. Nach wie vor scheint die Elektromobilität bei den deutschen Autokäufern noch nicht wirklich angekommen zu sein. In anderen Ländern hingegen kämpft man bereits mit Herausforderungen, die auf eine Fehleinschätzung im Hinblick auf die Zuwachsraten von Elektrofahrzeugzulassungen zurückzuführen sind. In Norwegen ist schon jede dritte Neuzulassung ein Elektrofahrzeug und allein im Großraum Oslo sind rund 80.000 Elektro- und Hybridfahrzeuge² registriert. Für diese Anzahl an Elektrofahrzeugen stellt die vorhandene Ladesäuleninfrastruktur einen Engpass dar. Die geringe Zahl von nur 1.300 kommunalen Ladestationen² verdeutlicht, dass der Staat mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur hier nicht hinterhergekommen ist.

Beide Entwicklungen – rückläufiger Dieselanteil und Substitution durch Benzin-, Hybrid- oder rein elektrisch betriebene Fahrzeuge – stellen die Fahrzeughersteller und insbesondere deren Motorenwerke schon in der Programmplanung und erst recht in der Einsteuerung der konkreten Produktionsaufträge vor immense Herausforderungen. Wie wir Sie bei der Flexibilisierung von Produktion & Logistik in den Motorenwerken unterstützen können, besprechen wir gerne auf Anfrage.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Quartals-Report einen Überblick über aktuelle Trends in der Branche geben zu können. Für eventuelle Rückfragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Wibbe

¹ www.kba.de

² www.manager-magazin.de

Bildquellennachweis (je Seite von oben nach unten):

S. 4: © www.logistik-heute.de; © www.mercedes-benz.de; © www.auto.de; © www.auto.de

S. 5: © www.mdr.de; © www.logistik-heute.de; © www.mm-logistik.vogel.de; © www.goo.gl

S. 6: © www.hymer.com; © www.ingenieur.de; © www.karriere-suedwestfalen.de; © www.dvz.de

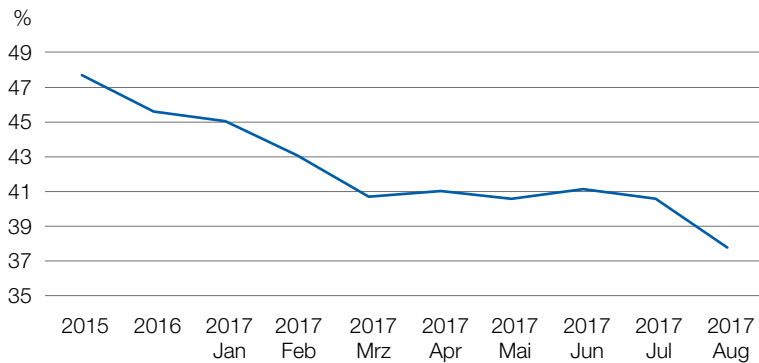
S. 7: © www.bmw.de; © www.hacohob/shutterstock.com; © www.press.bmwgroup.com;

© Westend61/fotolia.com

Trends

Aktuelle Entwicklungen

Entwicklung der Dieselizehlungen seit 2015

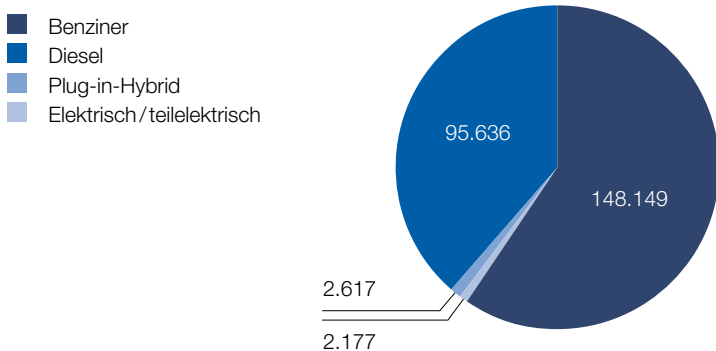


Während 2015, im Jahr des Bekanntwerdens der Abgasmanipulationssoftware und des daraus resultierenden Dieselskandals, der Dieselanteil bei den Neuzulassungen noch bei fast 48 Prozent lag, sinkt dieser Anteil immer weiter und liegt im August 2017 um 10 Prozent tiefer.

Quelle: www.kba.de



Neuzulassungen von PKW (August 2017)

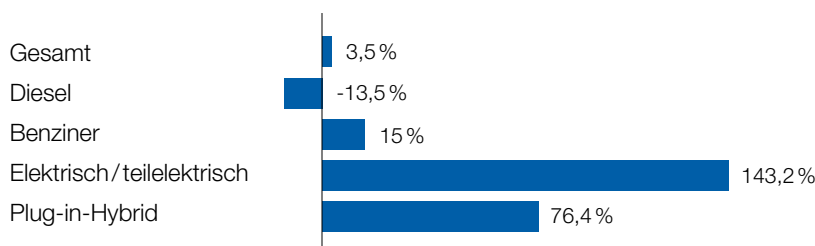


Gesamt wurden über 253.000 PKWs neu zugelassen

Quelle: www.faz.net



Trends bei Neuzulassungen (August 2017)



Weniger Neuzulassungen von PKW-Dieselfahrzeugen

Quelle: www.faz.net



Die aktuellen Top-Stories OEMs



Audi schult seine Mitarbeiter künftig mit VR-Brillen

- Laut des Konzerns gehören jeweils eine Brille und zwei Controller zukünftig zur Ausrüstung für ein neues interaktives Lernprogramm in der Verpackungslogistik.
- Ziel der Einführung der Virtual-Reality-Technologie sei es, die Mitarbeiter spielerisch im Verpackungsprozess in der CKD-Logistik des Herstellers zu trainieren und ihre Aufmerksamkeit und Motivation durch Einführung verschiedener Schwierigkeitsstufen zu steigern.
- Nach einer sechsmonatigen Pilotphase seien bereits zwei Prozesstrainings im Einsatz.

Quelle: www.logistik-heute.de



Mercedes-Benz LKW druckt erstmals ein Ersatzteil aus Metall im 3D-Drucker

- Die Thermostatabdeckung aus dem 3D-Drucker für LKW und Unimog wird nach hervorragendem Bestehen aller Qualitätsprüfungen als Start neuer Möglichkeiten gesehen.
- Metallteile aus dem 3D-Drucker haben im Vergleich zu herkömmlichen Spritzgussteilen unter anderem eine bessere Belastbarkeit und Hitzebeständigkeit und sind daher besonders in der Motorperipherie oder im Motor an sich geeignet.
- Zudem liefert die 3D-Drucktechnologie wirtschaftliche Vorteile wie Schnelligkeit und Flexibilität, insbesondere in der Produktion von Ersatz- und Sonderteilen.

Quelle: www.mylogistics.net



Aufrüstung des BMW-Werks in Leipzig

- BMW investiert 200 Mio. Euro, um sein Werk in Leipzig ab Anfang 2018 für künftige Modellgenerationen aufzurüsten.
- Ziel sei es, sowohl die Erweiterung der Lackiererei mit der Integration neuester Lackiertechnologien, als auch Anpassungen im Karosseriebau und in der Montage bis 2020 fertigzustellen.
- Der Ausbau sei grundlegend, um ein Volumenwachstum in der Zukunft zu ermöglichen.

Quelle: www.automobil-produktion.de



VW plant CO2-neutrale Produktion in seinem Emdener Werk

- Bahntransporte sollen zukünftig 96 Lastwagen pro Woche bei der Zulieferung von Fahrzeugteilen ersetzen und damit 17 Prozent der bisherigen CO2-Belastung einsparen.
- Zudem wird der ostfriesische Standort mit Hilfe von hohen Investitionen in neue Technologien ausgebaut.
- Derzeit wird ein führerloses Transportsystem, das eigenständig ohne Schienenführung durch die Werkshallen navigiert, getestet.
- Zukünftig sollen Teile aus dem Lager automatisiert zu den Bändern und Fertigungsrobotern transportiert werden.

Quelle: www.verkehrsrundschau.de



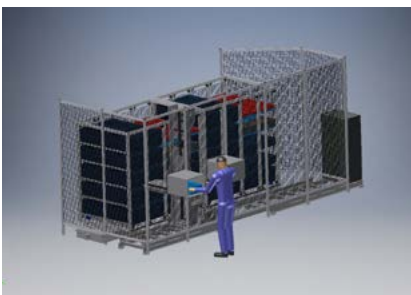
Die aktuellen Top-Stories Zulieferer



Bosch wirbelt Autobranche mit neuem Elektroantrieb auf

- Mit dem Ziel, Marktführer in der Elektromobilität zu werden, stellt der Zulieferer ein ganz neues System vor.
- Der neuartige elektrische Antrieb kombiniert die elektrische Maschine, die Leistungselektronik und das Getriebe und treibt unmittelbar die Achse des Autos an.
- Bosch hofft, mit diesem Fortschritt nicht nur seine heutigen, sondern auch viele neue Kunden anzusprechen und Milliardenumsätze zu erzielen.

Quelle: www.faz.net



ARENA2036: Riegelkonzept für Produktionslogistik entwickelt

- Das Institut für Fördertechnik und Logistik der Universität Stuttgart hat im Rahmen des Forschungsprojekts ARENA2036 die Entwicklung eines Riegelkonzepts für die Materialbereitstellung in der Montage bekannt gegeben.
- Hierbei wird das Material zeitnah nach dem Auftrag von einem neuartigen Auslagerungsgerät entnommen und an den Montagemitarbeiter übergeben.
- Das neue System soll laut den Forschern auch kurzfristige Änderungen am Montageprogramm, die bei Logistikdienstleistern oftmals durch die notwendige vorzeitige Sequenzierung ein Problem darstellen, gut verarbeiten können.

Quelle: www.logistik-heute.de



Jungheinrich erweitert LMC Caravans Intralogistik

- Um Lager- und Materialflusstechnik von LMC Caravan zu erweitern, wird Jungheinrich den Bau eines automatischen Kleinteilelagers (AKL) mit 9.600 Stellplätzen für Behälter vornehmen.
- Zudem soll auch ein Schmalganglager, das über 3.800 Palettenstellplätze bietet, installiert werden.
- Ziel sei es, den Materialfluss innerhalb der gesamten Logistik zu optimieren, um sich dem Wachstum des Betriebes anzupassen.

Quelle: www.mm-logistik.vogel.de



Post baut Streetscooter an zweitem Standort

- Durch die Einführung einer zweiten Schicht können am Standort Aachen 15.000 Transporter produziert werden und die Post hofft, ihre Flotte bis Ende des Jahres von 3.000 auf 5.000 Streetscooter zu erhöhen.
- Schon im Sommer 2018 könne der Transporter auch in den leerstehenden Hallen des Autozulieferers Neapco gebaut werden.
- Das an der RWTH Aachen entwickelte E-Auto wird mittlerweile auch an andere Interessenten, insbesondere an Gewerbetreibende, verkauft.

Quelle: www.automobilwoche.de



Referenzen



Logistikaudit zur Bewertung der Logistikprozesse und -technik, Hymer Bad Waldsee

- Mehrtägige Ist-Aufnahme der Abläufe und Interviews mit den Prozessverantwortlichen
- Identifikation und Analyse von Prozessschwachstellen
- Ableitung von Verbesserungsansätzen und Priorisierung nach Aufwand-Nutzen-Verhältnis
- Beschreibung der Optimierungsmaßnahmen in Steckbriefen je Prozess



Konzeptplanung für ein neues Lager für Halbfertig- und Fertigprodukte, Saint-Gobain Sekurit, Sosnowitz, Polen

- Planung der technischen Lagerausstattung für ein neues Lager
- Bewertung der Einsetzbarkeit von vollautomatischen Lagersystemen
- Wachstumsfähiges Lagerkonzept für zukünftige Lagerbedarfe



Workshop zur Analyse der unternehmensweiten Materialgemeinkosten, Thomas Magnete GmbH, Herdorf

- Analyse und transparente Darstellung der Materialgemeinkostenstrukturen
- Identifikation erster Maßnahmen zur Optimierung der Materialgemeinkosten (MGK)
- Detaillierung der Maßnahmen zur Verbesserung der MGK bezüglich Behälterwäsche, Frachtkosten und der ausgewiesenen Logistik- und Beschaffungsprozesse



Strategieentwicklung für die mexikanische Automobillogistik, Berge

- Unterstützung des Fahrzeuglogistikdienstleisters Berge bei der strategischen Marktpositionierung in Mexiko
- Wahl der passendsten Strategien für den mexikanischen Markt mit Hilfe einer detaillierten Bewertung des Automobilverkehrsmarktes
- Stand von Berge im Vergleich zur Konkurrenz und Ermittlung möglicher Synergien

Referenzen



Entwicklung eines logistischen Innovationsbaukastens & Anwendung auf das spezifische Fahrzeugderivat iNext, BMW München

- Entwicklung eines logistischen Innovationsbaukastens und Ableitung ganzheitlicher Prozessalternativen
- Anwendung des Baukastens auf das Fahrzeugderivat iNext und Integration in Logistikgesamtkonzept
- Wirtschaftliche Bewertung der innovativen Prozessausgestaltungen sowohl generisch als auch im konkreten Anwendungsfall iNext
- Entwicklung einer strategischen Roadmap zur Definition des technischen Reifegrads von Innovationen sowie Identifikation der wirtschaftlichen Stellhebel



Marktrecherche von Logistikflächen/-immobilien im Raum Düsseldorf und Ludwigsfelde, Isringhausen Lemgo

- Sondierung des aktuellen Immobilienmarktes im Hinblick auf geeignete Logistikimmobilien im Raum Düsseldorf und Ludwigsfelde
- Technische und kaufmännische Bewertung aller Angebote unter Berücksichtigung definierter Anforderungen mit anschließender Empfehlung
- Detaillierte Immobilien- und Marktanalyse zur schnellstmöglichen Entscheidungsfindung



Identifikation von Sparpotenzialen in den Outbound-Strukturen, BMW München

- Analyse der relevanten Märkte und des vorhandenen Outbound-Netzwerkes
- Entwicklung alternativer Distributionsszenarien mit unterschiedlichen Eingangsprämissen bei höheren Serviceanforderungen
- Berechnung und Visualisierung der Netzwerkalternativen mit XCargo und Identifikation von Einsparungspotenzialen (über 5 Prozent in einem der Märkte)



Erarbeitung und Umsetzung neuer Ansätze zur verbesserten Versorgung des deutschen Ersatzteilmarktes, Automobilhersteller

- Bewertung der Serviceanforderungen verschiedener Kundengruppen und konsequente Ausrichtung der Supply Chain
- Bewertung der daraus resultierenden Supply-Chain-Kosten und Design einer optimalen Lösung
- Kalkulation optimaler Anzahl und Lokation neuer Lagerstandorte in Deutschland

Veranstaltungsagenda Wir freuen uns, Sie auf folgenden Veranstaltungen persönlich zu treffen:

34. Deutscher Logistik-Kongress – „Neues Denken, Digitales Leben“

25. – 27. Oktober 2017, Berlin, InterContinental und Pullman Schweizerhof

Forum Automobillogistik 2018 – Chancen durch Transparenz – sehen, verstehen, handeln

31. Januar – 1. Februar 2018, Frankfurt am Main, Kongresshaus Kap Europa

Kontakt

Christian Wibbe
Mitglied der Geschäftsleitung
wibbe@miebach.com
Tel.: +49 30 893832-29

Yannick Cafferty
Berater
cafferty@miebach.com
Tel.: +49 30 893832-22

Miebach Consulting GmbH
Katharinenstraße 12
10711 Berlin

Michael Wegerer
Business Development Manager
wegerer@miebach.com
Tel.: +49 89 2444210-28

Miebach Consulting GmbH
Theresienhöhe 13
80339 München

Miebach Consulting – Standorte weltweit

Alphen, Bangalore, Barcelona,
Berlin, Bogota, Buenos Aires,
Dammam, Dubai, Frankfurt,
Guatemala City, Indianapolis,
Katowice, Leuven, Lima,
Madrid, Mexico City, Milano,
Montréal, München, Oxford,
Paris, Santiago de Chile,
São Paulo, Shanghai, Zug

www.miebach.com